

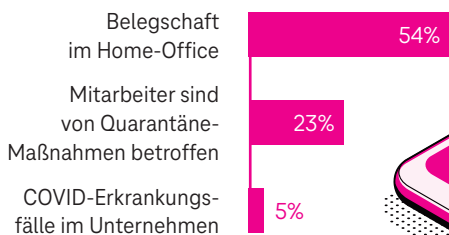
Corona und die aktuellen Auswirkungen auf die Wohnungswirtschaft

Bei der Vermietung, Betreuung von Mieterinnen und Mietern und reibungslosen, internen Prozessen sehen sich die Unternehmen der Wohnungswirtschaft mit Beeinträchtigungen konfrontiert. Dreh- und Angelpunkt für einen reibungslosen Arbeitsablauf trotz Beschränkungen und Social Distancing ist dabei immer der Grad der Digitalisierung.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Covid-19 Auswirkungen auf die Wohnungsunternehmen³



Die Nachfrage nach Mietwohnungen sinkt³



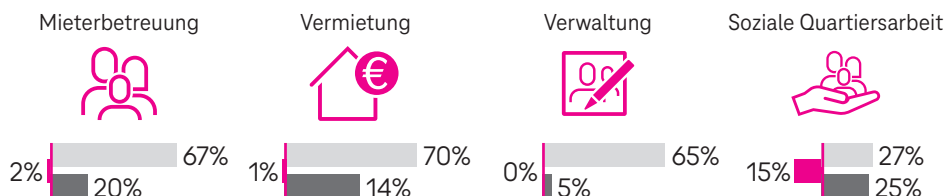
Befragte Unternehmen beschreiben, dass die Nachfrage nach Mietwohnungen seit Anfang Februar 2020 zurückgegangen ist und sie erhöhte Mietausfälle erwarten.



erwarten höhere Mietausfälle in Ihrem Unternehmen³

Je mehr Arbeitsabläufe digitalisiert ablaufen desto weniger Auswirkungen hat Corona auf den Geschäftsbetrieb³

■ geringe Einschränkungen ■ große Einschränkungen ■ normale Arbeit nicht möglich



Vor Corona sahen **89%** der Deutschen „Digitalisierung im Immobilienbereich“ als das Top 2 Thema der nächsten Jahre. Sie behielten recht. Während der Coronakrise zeigte sich, dass der **Grad der Digitalisierung über den Erfolg der Arbeitsfähigkeit entscheidet**.¹

Ein Blick in die Schweiz vor der Corona-Zeit zeigt, welche Bedeutung die Digitalisierungstrends im Immobilienbereich haben²



Smarte Gebäude sind vorallem im Neubau möglich – Herausforderung besteht in der Nachrüstung des Bestandes.



Unternehmensübergreifende Datenstandards und -strukturen sind Grundlage für die Digitalisierung der Immobilienwirtschaft.



Digitale Prozesse generieren Effizienzgewinne in der Branche.



Plattformen schieben sich zwischen Angebot und Nachfrage und verändern traditionelle Geschäftsmodelle.



5G ist die Grundlage für „Smart Cities“ und „Smart Factories“.

Veränderungen in der Nachbarschaft durch die Corona-Pandemie³

■ leichte Abnahme ■ leichte Zunahme ■ keine Veränderung ■ starke Zunahme

